

Die Frauen-Seite bleibt

Jubiläumsprojekt »unglaublich weiblich« wird fortgesetzt und soll Kreise ziehen

Bielefeld (sas). Eigentlich ist das Projekt »unglaublich weiblich« am 31. 12. 2014 zu Ende gegangen. Denn an diesem Tag endete das Jubiläumsjahr der Stadt. Aber die Website mit jetzt 200 Frauenporträts wird fortbestehen.

»Unglaublich weiblich« war eines der offiziellen Projekte zum 800. Geburtstag Bielefelds. In Zusammenarbeit mit dem Stadtarchiv haben historisch versierte Autoren Frauen porträtiert, die in irgendeiner Weise in den vergangenen Jahrhunderten zur Entwicklung der Stadt beigetragen haben oder schlicht prägend und einflussreich waren.

Diese Frauen, gerade quasi aus der Versenkung geholt, sollten nicht wieder in Vergessenheit geraten, fanden Bielefelds Gleichstellungsbeauftragte Ilse Buddemeier, Susanne Schaefer-Dieterle, Inhaberin von ssd Kommunikation und ihre Mitstreiterinnen. Im Gegenteil: Sie wollen ergänzen – neu hinzugekommen sind zum Beispiel Polizeipräsidentin Dr. Katharina Giere oder Krimiautorin Mechthild Borrmann – und auch jüngere

Menschen auf die Internetseite aufmerksam machen.

Dazu haben sie sich Hilfe bei der Fachhochschule des Mittelstandes geholt: Prof. Dr. Astrid Kruse, Dekanin am Fachbereich Medien, hat mit Studenten im Rahmen eines Praxisseminars untersucht, wie die Website weiter ausgebaut und »crossmedial« aufbereitet

werden kann. So haben die Studentinnen Videos von Bielefelderinnen für die Website produziert und eine Postkartenserie aufgelegt: »Die Karten werden als City-Cards in Kneipen und Restaurants ausgelegt. Sie haben einen QR-Code, über den 'unheimlich-weiblich' dann beworben wird«, erklärt Ilse Buddemeier.

Im Historischen Saal der Ravensberger Spinnerei wurde das Projekt vorgestellt. Dazu waren Autoren eingeladen, aber auch zeitgenössische Frauen, die zu den 200 Porträtierten gehören – etwa Angelika Gemkow, langjährige CDU-Landtagsabgeordnete, Britta Haßelmann, für die Grünen im Bundestag oder Belkis Bilgi, die eine Selbsthilfegruppe für türkische Frauen nach Krebs gegründet hat.

Und es wurden drei junge Frauen von heute im passenden Ambiente vorgestellt mit dem, was sie erfolgreich betreiben: Leandra Jaranowsky das Kreativ-Café im Wellensiek, Ann Christin Schönrock den Modeblog Fashion Fika und Gina-Marie Piepke ist Motocross-Fahrerin und hatte Maschine, Helm, und Schutzkleidung mitgebracht. Auf sie beziehen sich auch die Werbepostkarten: unglaublich-geschmackvoll, -anziehend, -schnell.

Was die Kenntnisse über bedeutende Bielefelderinnen betreffe, meinte Bürgermeisterin Karin Schrader, sei noch so mancher Schatz zu heben. Das Material der Website soll im Übrigen auch für den Schulunterricht zugänglich gemacht werden.



Wollen die weibliche Seite Bielefelds betonen (von links): Prof. Dr. Anne Dreier (FHM), Susanne Schaefer-Dieterle, Prof. Dr. Astrid Kruse und Ilse Buddemeier.
Foto: Hans-Werner Büscher